

Antrag 205/I/2020

ASF LFK

Der Landesparteitag möge beschließen:

Nachttaxi für Frauen in Berlin

1 Die SPD Berlin setzt sich für die Einführung und Unterstüt-
2 zung von Nachttaxen für Frauen nach dem Münchner und
3 Heidelberger Vorbild ein, bis über den Ausbau des Stre-
4 ckenetzes des ÖPNV ein gleichwertiges Angebot in den
5 Außenbezirken geschaffen wurde

6
7 Uber und andere private Fahrdienstleister werden von der
8 "Nachttaxiregelung" ausgenommen.

9
10 **Begründung**

11 Die Idee des „Nachttaxis“ ist nicht neu. Sie ist 1983 im da-
12 maligen West-Berlin im Zuge einer Protestbewegung ent-
13 standen.

14 Nutznießerinnen sollen alle Frauen ab 16 Jahren sein, die
15 zwischen 22:00 abends und 6:00 morgens vom innen-
16 städtischen Gebiet in die Außenbezirke zur Wohnadresse,
17 bei Schichtarbeiterinnen auch von der Wohnadresse zur
18 Arbeitsadresse unterwegs sind.

19
20 Im Zuge dessen sollte auch geprüft werden, ob ein
21 Ridesharing-Dienst nach dem Prinzip des Anruf-
22 Sammeltaxi wie es der „BerlKönig“ darstellt, von der
23 BVG schwerpunktmäßig in den Außenbezirken angebo-
24 ten werden kann.

25
26 Ziel des Nachttaxis ist die Sicherheit sowie Mobilität und
27 damit die Lebensqualität von Frauen zu erhöhen, die spät
28 nachts oder in den frühen Morgenstunden an unbeleb-
29 ten Haltestellen auf die öffentlichen Verkehrsmittel war-
30 ten müssen. Frauen, die nicht die finanziellen Mittel für
31 ein Taxi haben, sollte mit den vom Land oder der Kommu-
32 ne subventionierten Frauen-Nachttaxen zum Tarif des öf-
33 fentlichen Nahverkehrs die Möglichkeit gegeben werden,
34 angstfrei nach Hause zu kommen. Die gefühlte Sicherheit
35 von Frauen erhöht sich zudem noch durch die Besetzung
36 der Nachttaxis mit weiblichen Fahrerinnen.

Empfehlung der Antragskommission

Annahme (Konsens)